

— die Erweiterung des Außenhandels mit den einzelnen Ländern des RGW und die planmäßige Entwicklung der Exportproduktion in Übereinstimmung mit dem Bedarf der verschiedenen sozialistischen Partner.

Seit der Annahme des Komplexprogramms wurden bis 1974 270 langfristige Vereinbarungen mit den Mitgliedsländern des RGW über die Spezialisierung und Kooperation der Produktion abgeschlossen. Bei wichtigen Erzeugnissen erhält die Industrie der DDR dadurch die Möglichkeit, jenen Grad der Konzentration der Fertigung, jene Höhe der Stückzahlen zu erreichen, die den Einsatz der modernsten Technik erst rentabel machen.³⁰ Das zeigt, welche Bedeutung die Außenwirtschaft einschließlich des Außenhandels und der Valutawirtschaft für die Mehrung des sozialistischen Eigentums hat, und macht deutlich, warum die Verfassung sie zum staatlichen Monopol erklärt (Art. 9 Abs. 5). Dieses Monopol ist auch unumgänglich, um angesichts der zunehmenden wirtschaftlichen Kontakte zu den kapitalistischen Ländern, durch die die Politik der friedlichen Koexistenz untermauert wird, die Wirtschaft zuverlässig vor den Auswirkungen der Instabilität der imperialistischen Wirtschaft zu schützen.

Die strikte Wahrung des demokratischen Zentralismus bei der Leitung der Volkswirtschaft ist zwingende Voraussetzung und Instrument, um die Wissenschaftlichkeit der Leitung und ihr demokratisches Fundament zu verstärken, um alle Entscheidungen entsprechend den Erfordernissen der ökonomischen Gesetze des Sozialismus zu treffen und vor allem um jene Faktoren durchzusetzen, die für die Intensivierung der Wirtschaft und ihre Effektivität entscheidend sind.

Es handelt sich dabei vor allem um :

- die qualifizierte Leitung von Wissenschaft und Technik mit Hilfe des Planes Wissenschaft und Technik und dessen Realisierung,
- die Qualifizierung der Investitionstätigkeit,
- die ständige Verbesserung der Materialökonomie,
- die Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse,
- die bessere Ausnutzung der Arbeitszeit und des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens,
- die Durchsetzung einer strengen Sparsamkeit und die Senkung der Kosten in der Produktion.

Die wirksamere Durchsetzung des demokratischen Zentralismus ist deshalb keineswegs nur eine organisatorische Aufgabe, etwa ein Problem des Ausbaus der Wirtschaftsorganisation und der Leitungsbeziehungen. Sie bedeutet vielmehr in erster Linie eine *höhere inhaltliche Qualität der staatlichen Leitung der Wirtschaft*, wobei es vor allem darauf ankommt :

die Leitung, Planung und ökonomische Stimulierung weiter zu vervollkommen und auf die effektivste Verwendung der materiellen und finanziellen Ressourcen zu richten;

die Harmonie aller Seiten der gesellschaftlichen Entwicklung, insbesondere der Zweig- und Territorialentwicklung, zu gewährleisten;³⁶

³⁶ Vgl. E. Honecker, Aus dem Bericht des Politbüros an die 13. Tagung des ZK der SED, Berlin 1974, S. 47 f.